

## 13. Danklied nach der Mahlzeit.

1. Dankt dem Herrn! Mit frohen Gaben füllet er das ganze Land; Alles, Alles, was wir haben, kommt aus seiner Waterhand.

2. Dankt dem Herrn! er giebt uns Leben, giebt uns Segen und Hebeihn; schafft uns Brot und Saft der Reben, uns zu stärken, zu erfreun.

3. Dankt dem Herrn! Vergiß, o Seele, deines guten Waters nie; werd' ihm ähnlich, und erzähle seine Wunder spät und früh!

## 14. Ermunterung zur Redlichkeit.

1. Ueb' immer Tren' und Redlichkeit bis an dein stilles Grab, und weiche keinen Finger breit von Gottes Wegen ab.

2. Dann wirst du, wie auf grünen Au'n, durch's Pilsgerleben gehn; dann kannst du, sonder Furcht und Grau'n, dem Tod entgegen sehn.

3. Dem Bösewicht wird alles schwer, er thue, was er thut; das Laster treibt ihn hin und her, und läßt ihm keine Ruh.

4. Der schöne Fräpling lacht ihm nicht, ihm lacht kein Wehrenseld; er ist auf List und Trug erpicht, und wünscht sich nichts als Geld.

5. Der Wind im Hain, das Laub am Baum saugt ihm Entsehn zu; er findet, nach des Lebens Traum, im Grabe keine Ruh.

6. Drum übe Tren' und Redlichkeit bis an dein stilles Grab, und weiche keinen Finger breit von Gottes Wegen ab.

7. Dann segnen Engel deine Gruft, und weinen Thränen drauf, und Sommerblumen, voll von Duft, blüh'n aus den Thränen auf.

## 15. Vor dem Schulunterrichte.

Mel. See Lob. und Ehr. u.

1. Herr, unser Gott, wir bitten dich um Weisheit und um Tugend. Regiere du uns väterlich in unsrer frühen Jugend! Laß deinen Segen auf uns ruhn, nur das zu lieben und zu thun, was deine Wahrheit lehret.

2. Nach Einsicht und Geschicklichkeit laß täglich mehr uns streben. Mach uns zum Dienst der Welt bereit, bereit zum höhern Leben; dann werden wir mit Frendigkeit zurück auf unsre Jugendzeit in jeder Zukunft blicken.